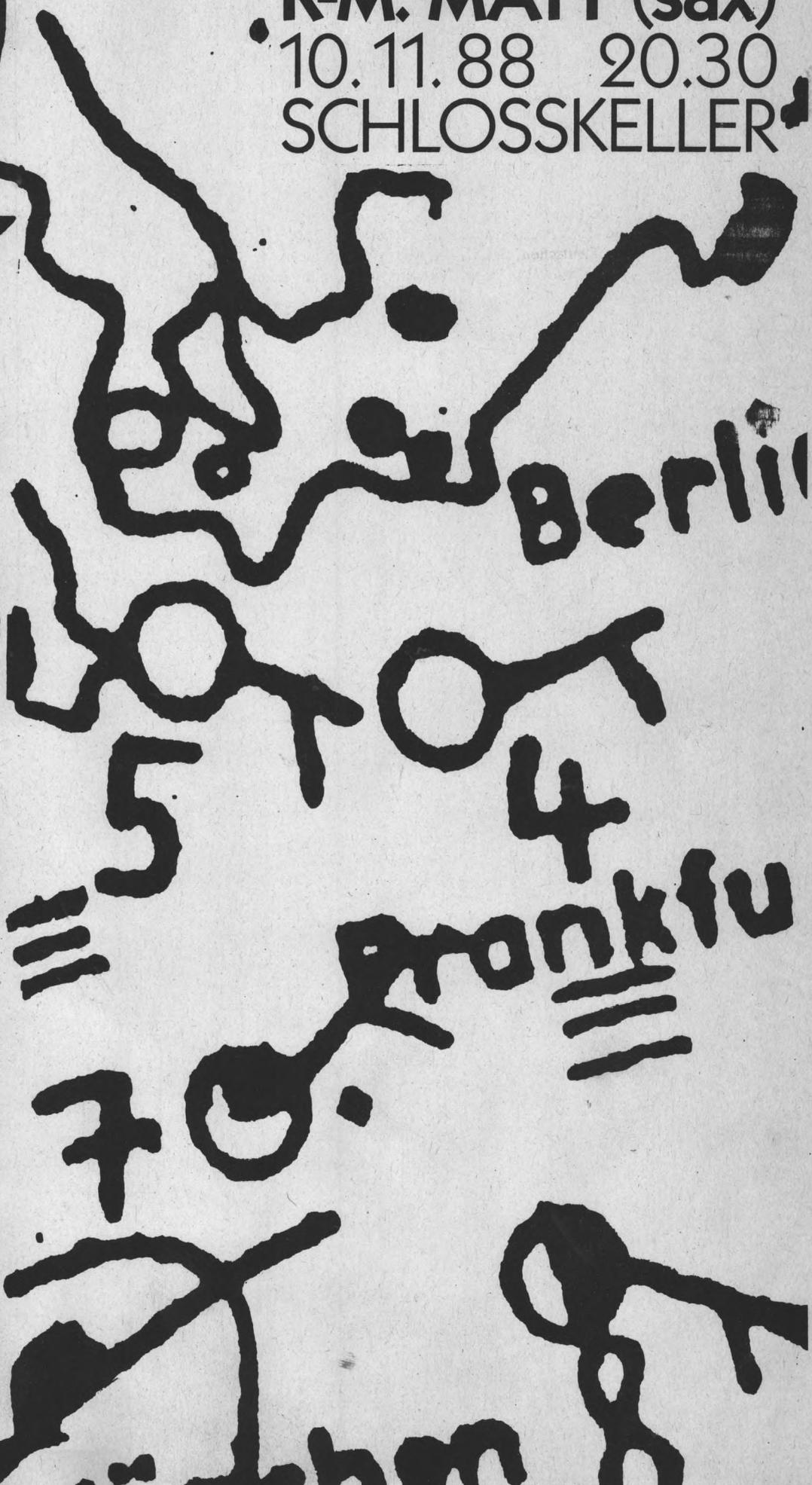


JOSÈ A. OLIVER
K-M. MATT (sax)
10.11.88 20.30
SCHLOSSKELLER

G
N
D
S
E
L



Jose F.A. Oliver und

Karl-Martin Matt(Sax.) Do 10.11.88

Der dissonante Sound von Karl-Martin Matt, eine eigenwillige Verbindung von Jazz und moderner Musik, ist genau auf die Gedichte abgestimmt. Jeder Ton antwortet, schreit, träumt auf ein Wort, einen Vers. Manchmal untermalt er, manchmal reibt er sich, manchmal... geht er eigene Wege.

Die Gedichte jammern und schimpfen nicht, sie gestalten. Der junge Poet Oliver spricht sie gut, effektsicher in der Dynamik, voll packender Dramatik und doch glasklar strukturiert. Sie sinnieren über den Status quo eines Deutschen, dessen Eltern aus dem fernen Sonnenland Andalusien kamen. Wo ist er "Verwurzelt"?, wohin ist er "Unterwegs"? wie und wohin im "Auf-bruch".

Verwurzelt

Ein Waldspaziergang.

Nur manchmal
wenn fahles Licht
wohlwollend einfällt
sehe ich
für einen kurzen Augenblick
meinen Schatten

dann
wird es still

die Finsternis
kehrt zurück

schattenlos
gerade so
wie die anderen
es wollen
gehe ich weiter

doch
eine entwurzelte Birke
irgendwo im Wald
schützt mich
vor der taumelnden Freiheit
gepflegter Schrebergärten

Unterwegs

Ein Vogel war ich
mit gestutzten Flügeln
und ich lernte
zu gehen

ein Olivenbaum war ich
mit verdorrten Früchten
und ich fand
das Wasser

viel zu lange
hingen meine Gedanken
auf der ewigen Rolltreppe
fremder Gesichter
und gestenloser Tage

über Steine stolperte ich
endlos blind
auf geteerten Straßen
und ich fand
meinen Feldweg

zur Kaktusblüte wurde ich
mit schützenden Stacheln
seither sehe ich
dein Lächeln

Auf-Bruch

Wo sind meine Worte
die ich gestern noch kannte
wortlos
in wirren Gedanken
hafte ich
an ihrer Welt

ich vergaß
mich zu fragen

kenne ich ihre Worte noch

wo ist meine Sprache
die mich mit ihnen verband
sprachlos
in wirren Gedanken
hafte ich
an ihrer Welt

Ich vergaß
mich zu fragen

kenne ich ihre Sprache noch

es bleibt ein Stammeln
betäubte Ohren
lähmendes Gestern:

ich sehe
die Blumen ihrer Sprache
die ich nicht mehr pflücke

einen Augenwimpernschlag entfernt
ein lautloses Lied in den Rhythmus
de manos que tiemblan

es bleibt ein Stammeln
verlorene Zungen
unterjochte Kletten:
gezüchtet
fandangoverschlungen
bereit den Süden zu träumen

einen Augenwimpernschlag entfernt
ein lautloses Lied in den Rhythmus
de manos que tiemblan

und sie werden weißdämmerndes Dorf
una luna que se pone

und die Wurzeln der Zypressen
kastrieren und zeugen
den süchtigen Schrei

el canto que secuestra la vida
de manos que tiemblan
cuando la luna se pone

VERANSTALTER

ASTA TH/FH

AUSLÄNDERREFERAT TH/FH